

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

	Seite
§. 97. Die ordinativen Konjunktionen	220
§. 98. Theils — theils	220
§. 99. Sowol — als; weder — noch	221
§. 100. Entweder — oder	222
§. 101. Als, nur, bloß	223
§. 102. Lauter	224
§. 103. Längstens, spätestens, höchstens, wenigstens	225
§. 104. Außer, ausgenommen, bis auf, allein	226
§. 105. Nicht nur (allein, bloß) — sondern auch	228
§. 106. Nebst	229
§. 107. Aber	230
§. 108. Anstatt, statt, für	232

II. Hauptstück.

Verbindung zweier oder mehrerer Gedanken zu Einem Gedanken.

Allgemeine Bemerkungen	236
----------------------------------	-----

I. Abschnitt.

Von der Erkenntniß und Bezeichnung des Thätigkeitsverhältnisses zweier Gedanken zu einander.

§. 109. Erkenntniß und Bezeichnung des Verhältnisses zweier Sätze zu einander wie Subjekt und Prädikat	237
§. 110. Erkenntniß und Bezeichnung des Verhältnisses zweier Sätze zu einander wie die prädicirte Thätigkeit zu ihrem leidenden Objecte. Logische Möglichkeit des Gedankens	239
§. 111. Das Verhältniß des moralischen und des logischen Faktitivs	242
§. 112. Erkenntniß und Bezeichnung des Verhältnisses zweier Gedanken zu einander wie die prädicirte Thätigkeit zu ihrem mit einem Nebenbegriffe gedachten Objecte	244
§. 113. Von der Bezeichnung des Subjekt- und Objectfages, wenn er eine angeführte Frage ausdrückt	245

II. Abschnitt.

Von der Erkenntniß und Bezeichnung des attributiven Verhältnisses.

§. 114. Attributsätze	246
§. 115. Das Attribut ausgedrückt durch das Copin	250
§. 116. Von der Bezeichnung des Subjekt- oder Objectfages, wenn er den konkreten Begriff eines Seins ausdrückt	251